

# **Verordnung über die Pflichtlagerhaltung von Getreide, Spezialgetreide sowie von Energie- und Proteinträgern zu Futterzwecken (Getreidepflichtlagerverordnung)**

vom 25. April 2001

---

*Der Schweizerische Bundesrat,*

gestützt auf die Artikel 8, 52, 53, 55 und 57 des Landesversorgungsgesetzes vom 8. Oktober 1982<sup>1</sup> (LVG),

*verordnet:*

## **1. Abschnitt: Obligatorische Lagerpflicht**

### **Art. 1**

Die im Anhang 1 aufgeführten Waren sind zur Sicherstellung der Versorgung des Landes mit Getreide, Spezialgetreide sowie mit Energie- und Proteinträgern zu Futterzwecken der obligatorischen Pflichtlagerhaltung unterstellt.

## **2. Abschnitt: Einfuhr lagerpflichtiger Waren**

### **Art. 2**           Einfuhrbewilligungspflicht

<sup>1</sup> Wer die im Anhang 1 aufgeführten Waren einführen will, bedarf dazu einer Gene-raleinfuhrbewilligung (GEB).

<sup>2</sup> Die GEB wird von der réservesuisse im Auftrag des Bundesamtes für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) erteilt.<sup>2</sup>

<sup>3</sup> Ohne GEB können eingeführt werden:

- a. Warenmengen bis zu 20 kg brutto;
- b.<sup>3</sup> Waren des privaten Bedarfs im Reiseverkehr.

AS **2001** 1451

<sup>1</sup> SR **531**

<sup>2</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. 7 der V vom 2. Juli 2003 über die Vorbereitungs-massnahmen der wirtschaftlichen Landesversorgung (SR **531.12**).

<sup>3</sup> Fassung gemäss Anhang 4 Ziff. 12 der Zollverordnung vom 1. Nov. 2006, in Kraft seit 1. Mai 2007 (SR **631.01**).

**Art. 3** Bedingungen für die Bewilligungserteilung

<sup>1</sup> GEB werden an Importeure erteilt, die sich mit einem Pflichtlagervertrag verpflichten, innerhalb des schweizerischen Zollgebietes während der Vertragsdauer ein Pflichtlager an diesen Waren zu halten.

<sup>2</sup> Importeuren, die vom Abschluss eines obligatorischen Pflichtlagervertrags befreit sind (Art. 7) oder Waren einführen, die nicht an Pflichtlager gelegt werden müssen (Art. 9), wird eine GEB erteilt, wenn sie sich schriftlich verpflichten, die gleichen finanziellen Leistungen zu erbringen, wie sie sich aus einem entsprechenden Pflichtlagervertrag ergeben würden.

**Art. 4<sup>4</sup>** Entzug und Verweigerung von Einfuhrbewilligungen

Das BWL kann von sich aus oder auf Antrag der réservesuisse einem Importeur die GEB entziehen oder verweigern, wenn er die an die GEB geknüpften Bedingungen im Zusammenhang mit der Pflichtlagerhaltung oder Verpflichtung im Zusammenhang mit der Befreiung von der Lagerhaltungspflicht verletzt oder nicht mehr erfüllt.

### **3. Abschnitt: Erstes Inverkehrbringen von Getreide**

**Art. 5** Grundsatz

<sup>1</sup> Der Müller, der im Inland produziertes oder importiertes Getreide nach Anhang 1 Ziffer 1 in mechanisch verändertem oder gepufftem Zustand zum ersten Mal im Inland in Verkehr bringt (erstes Inverkehrbringen), ist verpflichtet, mit dem BWL einen obligatorischen Pflichtlagervertrag abzuschliessen (Art. 8 Abs. 5 LVG).

<sup>2</sup> Der Lagerpflichtige hat während der Vertragsdauer innerhalb des schweizerischen Zollgebietes ein Pflichtlager an Waren nach Absatz 1 zu halten.

<sup>3</sup> Als Inland gelten das schweizerische Staatsgebiet und die Zollanschlussgebiete, nicht jedoch die Zollausschlussgebiete.

<sup>4</sup> Getreide nach Absatz 1, das in den ausserhalb des Zollgebiets liegenden Grenz-zonen produziert wurde, ist den inländischen Waren gleichgestellt, sofern es im Inland in Verkehr gebracht wird.<sup>5</sup>

<sup>4</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. 7 der V vom 2. Juli 2003 über die Vorbereitungs-massnahmen der wirtschaftlichen Landesversorgung (SR **531.12**).

<sup>5</sup> Fassung gemäss Anhang 4 Ziff. 12 der Zollverordnung vom 1. Nov. 2006, in Kraft seit 1. Mai 2007 (SR **631.01**).

**Art. 6<sup>6</sup>** Meldepflichten

<sup>1</sup> Der Müller, der Waren nach Artikel 5 Absatz 1 zum ersten Mal in Verkehr bringt, muss der réservesuisse unverzüglich und unaufgefordert davon Kenntnis geben.

<sup>2</sup> Müller, die zur Pflichtlagerhaltung verpflichtet sind, haben der réservesuisse nach den Weisungen des BWL periodisch über Art und Menge der in Verkehr gebrachten Waren Meldung zu erstatten.

<sup>3</sup> Die réservesuisse gibt ihrerseits dem BWL im Hinblick auf den Abschluss, die Änderung oder die Aufhebung eines Pflichtlagervertrags vom Inhalt dieser Meldungen Kenntnis.

<sup>4</sup> Das BWL stellt in strittigen Fällen gestützt auf die Meldungen der réservesuisse gegenüber dem Inverkehrbringer durch Verfügung fest:

- a. die Pflicht zum Abschluss eines Pflichtlagervertrags über Waren nach Artikel 1;
- b. den Zeitpunkt der Anlegung des Pflichtlagers;
- c. den Wegfall der Lagerpflicht.

#### **4. Abschnitt: Gemeinsame Bestimmungen**

**Art. 7** Befreiung von der Lagerpflicht

Von der Pflicht zum Abschluss eines Pflichtlagervertrags ist befreit, wer pro Kalenderjahr weniger als die im Anhang 2 aufgeführten Mengen einführt oder als Müller in Verkehr bringt.

**Art. 8** Pflichtlagervertrag

Die Einzelheiten der Pflichtlagerhaltung werden durch einheitlich lautende Verträge zwischen dem BWL und den Pflichtlagerhaltern geregelt.

**Art. 9** Ausmass und Qualität der Pflichtlager

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement (EVD) bestimmt nach Anhören der beteiligten Wirtschaftskreise:

- a. diejenigen Waren im Anhang 1, die an Pflichtlager gelegt werden müssen;
- b. das Ausmass und die Qualität der Pflichtlager sowie die Bemessungsgrundlagen, nach denen der Umfang der Pflichtlager der einzelnen Halter festgelegt wird.

<sup>6</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. 7 der V vom 2. Juli 2003 über die Vorbereitungs-massnahmen der wirtschaftlichen Landesversorgung (SR 531.12).

**Art. 10**            Periodische Meldungen

Der Pflichtlagerhalter muss periodisch nach den Weisungen des BWL seine gesamten Lagerbestände (Pflichtlager und freiwillig angelegte Vorräte) an den im Anhang 1 aufgeführten Waren melden.

**Art. 11**            Kontrollen

<sup>1</sup> Das BWL kann zur Feststellung der Lagerpflicht jederzeit Einsicht in Geschäftsunterlagen von Firmen und Betrieben nehmen und deren Geschäftsräumlichkeiten, Plätze, Lagerräume, Silos und Transportmittel überprüfen und kontrollieren.

<sup>2</sup> Es kann die Überprüfung der Voraussetzungen der Lagerpflicht sowie die damit verbundenen Befugnisse der réservesuisse oder Dritten übertragen.<sup>7</sup>

**5. Abschnitt: Schlussbestimmungen**

**Art. 12**            Vollzug

<sup>1</sup> Das BWL und die Eidgenössische Zollverwaltung vollziehen diese Verordnung.

<sup>2</sup> Das EVD kann nach Anhören der beteiligten Wirtschaftskreise die Anhänge 1 und 2 ändern.

**Art. 13**            Aufhebung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 6. Juli 1983<sup>8</sup> über die Pflichtlagerhaltung von Futtermitteln, Mahlhafer, Mahlgerste und Essmais wird aufgehoben.

**Art. 14<sup>9</sup>**            Übergangsbestimmungen

Der Müller hat unaufgefordert der réservesuisse die Mengen an Waren nach Artikel 5 Absatz 1 zu melden, die innerhalb von drei Jahren vor Inkrafttreten dieser Verordnung zum ersten Mal in Verkehr gebracht wurden.

**Art. 15**            Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2001 in Kraft.

<sup>7</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. 7 der V vom 2. Juli 2003 über die Vorbereitungs-massnahmen der wirtschaftlichen Landesversorgung (SR 531.12).

<sup>8</sup> [AS 1983 994, 1987 2333, 1995 1805, 1996 3284, 1997 2496, 1999 314 Art. 2 1707]

<sup>9</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. 7 der V vom 2. Juli 2003 über die Vorbereitungs-massnahmen der wirtschaftlichen Landesversorgung (SR 531.12).

## Warenliste

### 1. Getreide

Zolltarif-Nr. <sup>11</sup>	Warenbezeichnung
1001.	Weizen und Mengkorn:
1032	– Hartweizen, zur menschlichen Ernährung, innerhalb des Zollkontingents (K-Nr.26) <sup>12</sup> eingeführt
9032	– andere, zur menschlichen Ernährung, innerhalb des Zollkontingents (K-Nr.27) <sup>13</sup> eingeführt
1002. 0032	Roggen, zur menschlichen Ernährung, innerhalb des Zollkontingents (K-Nr.27) <sup>12</sup> eingeführt
1007. 0021	Körnersorghum, zur menschlichen Ernährung, innerhalb des Zollkontingents (K-Nr.27) <sup>12</sup> eingeführt
1008.	Buchweizen, Hirse, Triticale und anderes Getreide:
1021	– Buchweizen, zur menschlichen Ernährung, innerhalb des Zollkontingents (K-Nr.27) <sup>12</sup> eingeführt
2021	– Hirse, zur menschlichen Ernährung, innerhalb des Zollkontingents (K-Nr.27) <sup>12</sup> eingeführt
9022	– Triticale, zur menschlichen Ernährung, innerhalb des Zollkontingents (K-Nr.27) <sup>12</sup> eingeführt
9051	– Anderes Getreide, zur menschlichen Ernährung, innerhalb des Zollkontingents (K-Nr.27) <sup>12</sup> eingeführt

### 2. ...

<sup>10</sup> Bereinigt gemäss Anhang Ziff. 4 der V vom 3. Juli 2001 (AS **2001** 2091), Ziff. I der V des EVD vom 21. Jan. 2004 (AS **2004** 639), vom 5. Juli 2004 (AS **2004** 3865), Anhang Ziff. 3 der V vom 22. Dez. 2004 über die Änderung des Zolltarifs im Anhang zum Zolltarifgesetz und weitere Erlasse im Zusammenhang mit Abkommen vom 26. Oktober 2004 zwischen der Schweiz und der EG über landwirtschaftliche Verarbeitungserzeugnisse (AS **2005** 503), Anhang Ziff. 7 der V vom 1. März 2006 über die Änderung der Anhänge zum Zolltarifgesetz und weiterer Erlasse im Zusammenhang mit dem Wegfall der Denaturierung von Brotgetreide (AS **2006** 867) sowie Anhang 4 Ziff. II 2 der V vom 28. Juni 2006, in Kraft seit 1. Jan. 2007 (AS **2006** 2995).

<sup>11</sup> SR **632.10** Anhang

<sup>12</sup> K-Nr. 26 Kontingent für Hartweizen max. 110 000 t/Jahr.

<sup>13</sup> K-Nr. 27 Kontingent für Weichweizen max. 70'000 t/Jahr.

### 3. Energie- und Proteinträger

Zolltarif-Nr.	Warenbezeichnung
0505. 9011	Mehl und Abfälle von Federn oder Federteilen, zu Futterzwecken
0508. 0091	Garnelenschalen, auch gemahlen, zu Futterzwecken
0511.	Waren tierischen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen; nicht lebende Tiere der Kapitel 1 oder 3, zur menschlichen Ernährung nicht geeignet:
	– Waren aus Fischen oder aus Krebstieren, Weichtieren oder anderen wirbellosen Wassertieren; nichtlebende Tiere des Kapitels 3:
9110	– Kleinfische (ausgenommen frische, gesalzene oder gefrorene Fische), Krebs- und Weichtiere, – auch gemahlen, zu Futterzwecken – andere, zu Futterzwecken:
9911	– Tierblut
9919	– andere
0708. 9010	Guarbohnen, zu Futterzwecken
0709. 9091	Zuckermais, zu Futterzwecken
0712. 9070	Zuckermais, zu Futterzwecken
0713.	Trockene Hülsenfrüchte, ausgelöste, auch geschält oder zerkleinert:
	– Erbsen ( <i>Pisum sativum</i> ):
1011	– – ganz, unbearbeitet, zu Futterzwecken
1091	– – andere, zu Futterzwecken
	– Kichererbsen:
2011	– – ganz, unbearbeitet, zu Futterzwecken
2091	– – andere, zu Futterzwecken
	– Bohnen ( <i>Vigna</i> spp., <i>Phaseolus</i> spp.):
	– – Bohnen der Arten <i>Vigna mungo</i> (L.) Hepper oder <i>Vigna radiata</i> (L.) Wilczek:
3111	– – – ganz, unbearbeitet, zu Futterzwecken
3191	– – – andere, zu Futterzwecken
	– – Adzukibohnen ( <i>Phaseolus</i> oder <i>Vigna angularis</i> ):
3211	– – – ganz, unbearbeitet, zu Futterzwecken
3291	– – – andere, zu Futterzwecken
	– – Gartenbohnen ( <i>Phaseolus vulgaris</i> ):
3311	– – – ganz, unbearbeitet, zu Futterzwecken
3391	– – – andere, zu Futterzwecken
	– – andere:
3911	– – – ganz, unbearbeitet, zu Futterzwecken
3991	– – – andere, zu Futterzwecken
	– Linsen:
4011	– – ganz, unbearbeitet, zu Futterzwecken
4091	– – andere, zu Futterzwecken
	– Puffbohnen, Saubohnen oder Dicke Bohnen ( <i>Vicia faba</i> var. <i>majaor</i> ) und Pferdebohnen oder Ackerbohnen ( <i>Vicia faba</i> var. <i>equina</i> , <i>Vicia faba</i> var. <i>minor</i> ):
5012	– – ganz, unbearbeitet, zu Futterzwecken
5091	– – andere, zu Futterzwecken
	– andere:
9011	– – ganz, unbearbeitet, zu Futterzwecken
9091	– – andere, zu Futterzwecken

Getreidepflichtlagerverordnung

Zolltarif-Nr.	Warenbezeichnung
0714.	Wurzeln von Maniok, Maranta oder Salep, Topinambur, Süsskartoffeln und ähnliche Wurzeln und Knollen mit hohem Gehalt an Stärke oder Inulin, frisch, gekühlt, gefroren oder getrocknet, auch in Stücke zerteilt oder agglomeriert in Form von Pellets; Mark des Sagobaumes:
1010	– Wurzeln von Maniok, zu Futterzwecken
2010	– Süsskartoffeln, zu Futterzwecken
9010	– andere, zu Futterzwecken
0802.	Andere Schalenfrüchte, frisch oder getrocknet, auch ohne Schalen oder enthäutet:
	– Haselnüsse (Corylus spp.):
	– – in der Schale:
2110	– – – zu Futterzwecken
2120	– – – zur Ölgewinnung
	– – ohne Schale:
2210	– – – zu Futterzwecken
2220	– – – zur Ölgewinnung
	– Walnüsse:
	– – in der Schale:
3110	– – – zu Futterzwecken
3120	– – – zur Ölgewinnung
	– – ohne Schale:
3210	– – – zu Futterzwecken
3220	– – – zur Ölgewinnung
0813.	Früchte, getrocknet, andere als solche der Nrn. 0801 bis 0806; Mischungen von getrockneten Früchten oder von Schalenfrüchten dieses Kapitels:
4081	– Steinobst, anderes, ganz, zu Futterzwecken
4092	– andere, zu Futterzwecken
	– Mischungen von getrockneten Früchten oder von Schalenfrüchten dieses Kapitels:
	– – von Schalenfrüchten der Nrn. 0801 oder 0802:
	– – – mehr als 50 Gewichtsprozent Mandeln und/oder Walnüsse enthaltend:
5012	– – – – Haselnüsse und/oder Walnüsse enthaltend, zu Futterzwecken
	– – – andere:
5021	– – – – Haselnüsse und/oder Walnüsse enthaltend, zu Futterzwecken
	– – andere:
5081	– – – mehr als 40 Gewichtsprozent ganze Pflaumen und gesamthaft nicht mehr als 20 Gewichtsprozent Aprikosen und/oder Kernobst enthaltend, zu Futterzwecken
	– – – andere:
5092	– – – Früchte der Nrn. 0813.4081 bis 0813.4099 enthaltend, zu Futterzwecken
0901. 9011	Kaffeeschalen und Kaffeehäutchen, zu Futterzwecken
1001.	Weizen und Mengkorn:
1060	– Hartweizen, zu Futterzwecken
9060	– Weichweizen (einschliesslich Dinkel) und Mengkorn, zu Futterzwecken
1002. 0060	– Roggen, zu Futterzwecken
1003.	Gerste:
0030	– – Spitzmalz oder zur Herstellung von Spitzmalz
0070	– – andere, zu Futterzwecken
1004. 0040	Hafer, zu Futterzwecken
1005. 9030	Mais, zu Futterzwecken
1006.	Reis:
1020	– – Reis in Strohähle (Paddy-Reis), zu Futterzwecken

Zolltarif-Nr.	Warenbezeichnung
2020	– Reis, geschält (Cargo-Reis oder Braunreis), zu Futterzwecken
3020	– Reis, geschliffen oder halbgeschliffen, auch poliert oder glasiert, zu Futterzwecken
4020	– Bruchreis, zu Futterzwecken
1007. 0030	Körnersorghum, zu Futterzwecken
1008.	Buchweizen, Hirse und Kanariensaat; anderes Getreide:
1030	– Buchweizen, zu Futterzwecken
2030	– Hirse, zu Futterzwecken
3030	– Kanariensaat, zu Futterzwecken
	– anderes Getreide:
9033	– – Triticale, zu Futterzwecken
9061	– – anderes, zu Futterzwecken
1101.	Mehl von Weizen oder Mengkorn:
0051	– Quellmehl, zu Futterzwecken
0059	– anderes Mehl, zu Futterzwecken
1102.	Mehl von Getreide, anderes als von Weizen oder Mengkorn:
	– Mehl von Roggen:
1051	– – Quellmehl, zu Futterzwecken
1059	– – anderes, zu Futterzwecken
	– Mehl von Mais:
2020	– – zu Futterzwecken
	– anderes:
9013	– – von Triticale, zu Futterzwecken
9052	– – von Reis, zu Futterzwecken
9062	– – anderes, zu Futterzwecken
1103.	Grütze, Griess und Agglomerate in Form von Pellets, von Getreide:
	– Grütze und Griess:
	– – von Weizen:
1112	– – – Hartweizengriess in Behältnissen von mehr als 5 kg, zu Futterzwecken
1192	– – – andere, zu Futterzwecken
1320	– – von Mais, zu Futterzwecken
	– – von anderem Getreide:
1912	– – – von Roggen, Mengkorn oder Triticale, zu Futterzwecken
1922	– – – von Hafer, zu Futterzwecken
1932	– – – von Reis, zu Futterzwecken
1993	– – – von anderem Getreide, zu Futterzwecken
	– Agglomerate in Form von Pellets:
2012	– – von Weizen, zu Futterzwecken
2022	– – von Roggen, Mengkorn oder Triticale, zu Futterzwecken
2092	– – von anderem Getreide, zu Futterzwecken
1104.	Getreidekörner, anders bearbeitet (z.B. geschält, gequetscht, in Flocken, gerollt, geschnitten oder geschrotet), ausgenommen Reis der Nr. 1006; Getreidekeime, ganz, gequetscht, in Flocken oder gemahlen:
	– Körner, gequetscht oder in Flocken:
1220	– – von Hafer, zu Futterzwecken
	– – von anderem Getreide:
1912	– – – von Weizen, Roggen, Mengkorn oder Triticale, zu Futterzwecken
1922	– – – von Gerste, zu Futterzwecken
1993	– – – von anderem Getreide, zu Futterzwecken
	– anders bearbeitete Körner (z.B. geschält, gerollt, geschnitten oder geschrotet):
2230	– – von Hafer, zu Futterzwecken
2320	– – von Mais, zu Futterzwecken
	– – von anderem Getreide:
2912	– – – von Weizen, Roggen, Mengkorn oder Triticale, zu Futterzwecken

## Getreidepflichtlagerverordnung

Zolltarif-Nr.	Warenbezeichnung
2923	– – – von Hirse, zu Futterzwecken
2933	– – – von Gerste, zu Futterzwecken
2993	– – – von anderem Getreide, zu Futterzwecken
	– – – Maiskeime:
3011	– – – – für Extraktionswerke
3012	– – – – für Presswerke
3021	– – – Weizenkeime
3039	– – – andere
3070	– – zur Herstellung von Ölen oder Fetten zu Futterzwecken
3081	– – von Weizen (einschliesslich Dinkel), Roggen, Mengkorn oder Triticale, zu Futterzwecken
3093	– – andere, zu Futterzwecken
	– Getreidekeime, ganz, gequetscht, in Flocken oder gemahlen:
	– – zur Herstellung von Ölen oder Fetten zu Speisezwecken oder zu technischen Zwecken:
1105.	Mehl, Griess, Pulver, Flocken, Granulat und Agglomerate in Form von Pellets, von Kartoffeln:
1021	– Mehl, Griess und Pulver, zu Futterzwecken
2021	– Flocken, Granulat und Agglomerate in Form von Pellets, zu Futterzwecken
1106.	Mehl, Griess und Pulver von trockenen Hülsenfrüchten der Nr. 0713, von Sagomark oder von Wurzeln oder Knollen der Nr. 0714 und von Erzeugnissen des Kapitels 8:
1010	– von trockenen Hülsenfrüchten der Nr. 0713, zu Futterzwecken
2010	– von Sagomark oder von Wurzeln oder Knollen der Nr. 0714, zu Futterzwecken
3010	– von Erzeugnissen des Kapitels 8, zu Futterzwecken
1107.	Malz, auch geröstet:
	– nicht geröstet:
	– – nicht zerkleinert:
1012	– – – zur menschlichen Ernährung
1013	– – – zu Futterzwecken
1094	– – anderes, zu Futterzwecken
	– geröstet:
	– – nicht zerkleinert:
2012	– – – zur menschlichen Ernährung
2013	– – – zu Futterzwecken
2094	– – anderes, zu Futterzwecken
1108.	Stärke; Inulin:
	– Stärke:
1120	– – Weizenstärke, zu Futterzwecken
1220	– – Maisstärke, zu Futterzwecken
1320	– – Kartoffelstärke, zu Futterzwecken
1420	– – Maniokstärke (Cassavestärke), zu Futterzwecken
1912	– – Reisstärke, zu Futterzwecken
1992	– – andere, zu Futterzwecken
2020	– Inulin, zu Futterzwecken
1201.	Sojabohnen, auch geschrotet:
0010	– zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– zur Ölgewinnung:
0021	– – zu Futterzwecken
	– – zur Herstellung von Speiseöl:
0023	– – – durch Extraktion
0024	– – – durch Pressen

Zolltarif-Nr.	Warenbezeichnung
	– – andere:
0026	– – – durch Extraktion
0027	– – – durch Pressen
1202.	Erdnüsse, weder geröstet noch auf andere Weise hitzebehandelt, auch geschält oder geschrotet:
	– in der Schale:
1010	– – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – zur Ölgewinnung:
1021	– – – zu Futterzwecken
	– – – zur Herstellung von Speiseöl:
1023	– – – – durch Extraktion
1024	– – – – durch Pressen
	– – – andere:
1026	– – – – durch Extraktion
1027	– – – – durch Pressen
	– geschält oder geschrotet:
2010	– – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – zur Ölgewinnung:
2021	– – – zu Futterzwecken
	– – – zur Herstellung von Speiseöl:
2023	– – – – durch Extraktion
2024	– – – – durch Pressen
	– – – andere:
2026	– – – – durch Extraktion
2027	– – – – durch Pressen
1203.	Kopra:
0010	– zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– zur Ölgewinnung:
0021	– – zu Futterzwecken
	– – zur Herstellung von Speiseöl:
0023	– – – durch Extraktion
0024	– – – durch Pressen
	– – andere:
0026	– – – durch Extraktion
0027	– – – durch Pressen
1204.	Leinsamen, auch geschrotet:
0010	– zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– zur Ölgewinnung:
0021	– – zu Futterzwecken
	– – zur Herstellung von Speiseöl:
0023	– – – durch Extraktion
0024	– – – durch Pressen
	– – andere:
0026	– – – durch Extraktion
0027	– – – durch Pressen
1205.	Rübsen- oder Rapssamen, auch geschrotet:
	– Rübsen- oder Rapssamen mit geringem Gehalt an Erucasäure
	– – Rübsensamen:
1010	– – – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – – zur Ölgewinnung:
1021	– – – – zu Futterzwecken
	– – – – zur Herstellung von Speiseöl:
1023	– – – – – durch Extraktion
1024	– – – – – durch Pressen

## Getreidepflichtlagerverordnung

Zolltarif-Nr.	Warenbezeichnung
	– – – – andere:
1026	– – – – – durch Extraktion
1027	– – – – – durch Pressen
	– – Rapsamen:
1040	– – – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – – – zur Ölgewinnung:
1051	– – – – – zu Futterzwecken
	– – – – – zur Herstellung von Speiseöl:
1053	– – – – – durch Extraktion
1054	– – – – – durch Pressen
	– – – – – andere:
1056	– – – – – durch Extraktion
1057	– – – – – durch Pressen
	– andere:
	– – Rübensamen:
9010	– – – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – – – zur Ölgewinnung:
9021	– – – – – zu Futterzwecken
	– – – – – zur Herstellung von Speiseöl:
9023	– – – – – durch Extraktion
9024	– – – – – durch Pressen
	– – – – – andere:
9026	– – – – – durch Extraktion
9027	– – – – – durch Pressen
	– – Rapsamen:
9040	– – – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – – – zur Ölgewinnung:
9051	– – – – – zu Futterzwecken
	– – – – – zur Herstellung von Speiseöl:
9053	– – – – – durch Extraktion
9054	– – – – – durch Pressen
	– – – – – andere:
9056	– – – – – durch Extraktion
9057	– – – – – durch Pressen
1206.	Sonnenblumensamen, auch geschrotet:
	– ungeschält:
0010	– – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – – zur Ölgewinnung:
0021	– – – – zu Futterzwecken
	– – – – zur Herstellung von Speiseöl:
0023	– – – – – durch Extraktion
0024	– – – – – durch Pressen
	– – – – – andere:
0026	– – – – – durch Extraktion
0027	– – – – – durch Pressen
	– geschält:
0040	– – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – – zur Ölgewinnung:
0041	– – – – zu Futterzwecken
	– – – – zur Herstellung von Speiseöl:
0053	– – – – – durch Extraktion
0054	– – – – – durch Pressen
	– – – – – andere:
0056	– – – – – durch Extraktion
0057	– – – – – durch Pressen

Zolltarif-Nr.	Warenbezeichnung
1207.	Andere Ölsaaten und ölhaltige Früchte, auch geschrotet:
	– Baumwollsamensamen:
2010	– – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – zur Ölgewinnung:
2021	– – – zu Futterzwecken
	– – – zur Herstellung von Speiseöl:
2023	– – – – durch Extraktion
2024	– – – – durch Pressen
	– – – andere:
2026	– – – – durch Extraktion
2027	– – – – durch Pressen
	– Sesamsamen:
4010	– – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – zur Ölgewinnung:
4021	– – – zu Futterzwecken
	– – – zur Herstellung von Speiseöl:
4023	– – – – durch Extraktion
4024	– – – – durch Pressen
	– – – andere:
4026	– – – – durch Extraktion
4027	– – – – durch Pressen
	– Senfsamen:
5010	– – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – zur Ölgewinnung:
5021	– – – zu Futterzwecken
	– – – zur Herstellung von Speiseöl:
5023	– – – – durch Extraktion
5024	– – – – durch Pressen
	– – – andere:
5026	– – – – durch Extraktion
5027	– – – – durch Pressen
	– andere:
	– – Mohnsamen:
9111	– – – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – – zur Ölgewinnung:
9113	– – – – zu Futterzwecken
	– – – – zur Herstellung von Speiseöl:
9114	– – – – – durch Extraktion
9115	– – – – – durch Pressen
	– – – – andere:
9116	– – – – – durch Extraktion
9117	– – – – – durch Pressen
	– – andere:
	– – – Sheanüsse:
9921	– – – – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – – – zur Ölgewinnung:
9922	– – – – – zu Futterzwecken
	– – – – – zur Herstellung von Speiseöl:
9923	– – – – – – durch Extraktion
9924	– – – – – – durch Pressen
	– – – – – andere:
9925	– – – – – – durch Extraktion
9926	– – – – – – durch Pressen
	– – – Palmnüsse und Palmkerne:
9931	– – – – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung

# Getreidepflichtlagerverordnung

Zolltarif-Nr.	Warenbezeichnung
9932	<ul style="list-style-type: none"> <li>– – – – zur Ölgewinnung:</li> <li>– – – – – zu Futterzwecken</li> <li>– – – – – zur Herstellung von Speiseöl:</li> </ul>
9933	– – – – – durch Extraktion
9934	<ul style="list-style-type: none"> <li>– – – – – durch Pressen</li> <li>– – – – – andere:</li> </ul>
9935	– – – – – durch Extraktion
9936	<ul style="list-style-type: none"> <li>– – – – – durch Pressen</li> <li>– – – Rizinussamen:</li> </ul>
9941	<ul style="list-style-type: none"> <li>– – – – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung</li> <li>– – – – – zur Ölgewinnung:</li> </ul>
9942	<ul style="list-style-type: none"> <li>– – – – – zu Futterzwecken</li> <li>– – – – – zur Herstellung von Speiseöl:</li> </ul>
9943	– – – – – durch Extraktion
9944	<ul style="list-style-type: none"> <li>– – – – – durch Pressen</li> <li>– – – – – andere:</li> </ul>
9945	– – – – – durch Extraktion
9946	<ul style="list-style-type: none"> <li>– – – – – durch Pressen</li> <li>– – – Saflorsamen:</li> </ul>
9951	<ul style="list-style-type: none"> <li>– – – – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung</li> <li>– – – – – zur Ölgewinnung:</li> </ul>
9952	<ul style="list-style-type: none"> <li>– – – – – zu Futterzwecken</li> <li>– – – – – zur Herstellung von Speiseöl:</li> </ul>
9953	– – – – – durch Extraktion
9954	<ul style="list-style-type: none"> <li>– – – – – durch Pressen</li> <li>– – – – – andere:</li> </ul>
9955	– – – – – durch Extraktion
9956	<ul style="list-style-type: none"> <li>– – – – – durch Pressen</li> <li>– – – andere (ausgenommen Bucheckern):</li> </ul>
9991	<ul style="list-style-type: none"> <li>– – – – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung</li> <li>– – – – – zur Ölgewinnung:</li> </ul>
9993	<ul style="list-style-type: none"> <li>– – – – – zu Futterzwecken</li> <li>– – – – – zur Herstellung von Speiseöl:</li> </ul>
9994	– – – – – durch Extraktion
9995	<ul style="list-style-type: none"> <li>– – – – – durch Pressen</li> <li>– – – – – andere:</li> </ul>
9996	– – – – – durch Extraktion
9997	– – – – – durch Pressen
1208.	Mehl von Ölsaaten oder ölhaltigen Früchten, ausgenommen Senfmehl:
1010	– von Sojabohnen, zu Futterzwecken
9010	– anderes, zu Futterzwecken
1209.	Samen, Früchte und Sporen, zur Aussaat:
	– Samen von Rüben:
1010	– – Samen von Zuckerrüben, zu Futterzwecken
	– – Samen von Futterpflanzen
2911	– – andere, von Wicken und Lupinen, zu Futterzwecken
	– andere:
9911	– – Tamarindenkerne, zu Futterzwecken
9991	– – andere, zu Futterzwecken
1212.	Johannisbrot, Algen, Zuckerrüben und Zuckerrohr, frisch, gekühlt, gefroren oder getrocknet, auch in Pulverform; Fruchtkerne und Fruchtsteine und andere pflanzliche Waren (einschliesslich Zichorienwurzeln der Varietät <i>Cichorium intybus sativum</i> , nicht geröstet), der hauptsächlich zur menschlichen Ernährung dienenden Art, anderweit weder genannt noch inbegriffen:
2010	– Algen, Mehl, zu Futterzwecken

Zolltarif-Nr.	Warenbezeichnung
	– andere:
9110	– – Zuckerrüben, zu Futterzwecken
9911	– – Zichorienwurzeln, getrocknet, zu Futterzwecken
9922	– – Johannisbrot (ausgenommen ganze Kerne), auch in Pulverform (einschliesslich Kernmehl), zu Futterzwecken
9991	– – andere, zu Futterzwecken
1213. 0099	Stroh und Spreu von Getreide, gehäckselt, gemahlen, gepresst oder agglomeriert in Form von Pellets, andere, zu Futterzwecken
1214.	Kohlrüben, Runkelrüben, Wurzeln zu Futterzwecken, Heu, Luzerne, Klee, Esparsette, Futterkohl, Lupinen, Wicken und ähnliches Futter, auch agglomeriert in Form von Pellets:
1010	– Mehl und Agglomerate in Form von Pellets, von Luzerne, zu Futterzwecken
9019	– andere, zu Futterzwecken
1404. 9010	Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen, Dattelkerne, Erzeugnisse und Abfälle davon sowie Guarsplits, zu Futterzwecken
1501.	Schweinefett (einschliesslich Schweineschmalz) und Geflügelfett, anderes als solches der Nrn. 0209 oder 1503:
	– Schweinefett (einschliesslich Schweineschmalz), zu Futterzwecken:
0012	– – roh
0013	– – andere
	– Geflügelfett, zu Futterzwecken:
0022	– – roh
0023	– – andere
1502.	Fette von Tieren der Rindvieh-, Schaf- oder Ziegengattung, andere als solche der Nr. 1503, zu Futterzwecken:
0011	– weder ausgeschmolzen noch anders ausgezogen
	– andere:
0012	– – roh
0019	– – andere
1503. 0010	Schmalzstearin, Schmalzöl, Oleostearin, Oleomargarin und Talgöl, weder emulgiert, vermischt noch in anderer Weise zubereitet, zu Futterzwecken
1504.	Fette und Öle und ihre Fraktionen, von Fischen oder Meeressäugetieren, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
1091	– Fischleberöle und ihre Fraktionen, zu Futterzwecken
2010	– Fette und Öle und ihre Fraktionen, von Fischen, ausgenommen Leberöle, zu Futterzwecken
3010	– Fette und Öle und ihre Fraktionen, von Meeressäugetieren, zu Futterzwecken
1505.	Wollfett und daraus stammende Fettstoffe, einschliesslich Lanolin:
0011	– Wollfett, roh, zu Futterzwecken
0091	– andere, zu Futterzwecken
1506.	Anderer tierische Fette und Öle und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert, zu Futterzwecken:
0011	– weder ausgeschmolzen noch anders ausgezogen
	– andere:
0012	– – roh
0019	– – andere
1507.	Sojaöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
1010	– rohes Öl, auch entschleimt, zu Futterzwecken
	– andere:
9011	– – Fraktionen mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Sojaöls liegt, zu Futterzwecken
9091	– – andere, zu Futterzwecken

Zolltarif-Nr.	Warenbezeichnung
1508.	Erdnussöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
1010	– rohes Öl, zu Futterzwecken
	– andere:
9011	– – Fraktionen mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Erdnussöls liegt, zu Futterzwecken
9091	– – andere, zu Futterzwecken
1509.	Olivenöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
1010	– nicht behandelt, zu Futterzwecken
9010	– andere, zu Futterzwecken
1510.0010	Andere ausschliesslich aus Oliven gewonnene Öle und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert, und Mischungen dieser Öle oder Fraktionen mit Ölen oder Fraktionen der Nr. 1509, zu Futterzwecken
1511.	Palmöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
1010	– rohes Öl, zu Futterzwecken
	– andere:
9011	– – Fraktionen mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Palmöls liegt, zu Futterzwecken
9091	– – andere, zu Futterzwecken
1512.	Sonnenblumenöl, Safloröl oder Baumwollsamensöl und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– Sonnenblumenöl oder Safloröl und ihre Fraktionen:
1110	– – rohe Öle, zu Futterzwecken
	– – andere:
1911	– – – Fraktionen mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Sonnenblumen- oder Safloröls liegt, zu Futterzwecken
1991	– – – andere, zu Futterzwecken
	– Baumwollsamensöl und seine Fraktionen:
2110	– – rohes Öl, auch von Gossypol befreit, zu Futterzwecken
2910	– – andere, zu Futterzwecken
1513.	Kokosöl (Kopraöl), Palmkernöl oder Babassuöl und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– Kokosöl (Kopraöl) und seine Fraktionen:
1110	– – rohes Öl, zu Futterzwecken
	– – andere:
1911	– – – Fraktionen mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Kokosöls (Kopraöl) liegt, zu Futterzwecken
1991	– – – andere, zu Futterzwecken
	– Palmkernöl oder Babassuöl und ihre Fraktionen:
2110	– – rohe Öle, zu Futterzwecken
	– – andere:
2911	– – – Fraktionen mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Palmkern- oder Babassuöls liegt, zu Futterzwecken
2991	– – – andere, zu Futterzwecken
1514.	Rüböl, Rapsöl oder Senföl und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– Rüb- oder Rapsöl mit geringem Gehalt an Erucasäure und ihre Fraktionen:
1110	– – rohe Öle, zu Futterzwecken
1910	– – andere, zu Futterzwecken
	– anderes Rüb- oder Rapsöl sowie Senföl und ihre Fraktionen
9110	– – rohe Öle, zu Futterzwecken
9910	– – andere, zu Futterzwecken

Zolltarif-Nr.	Warenbezeichnung
1515.	Andere pflanzliche Fette und andere feste pflanzliche Öle (einschliesslich Jojoba-Öl) und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert: – Leinöl und seine Fraktionen:
1110	– – rohes Öl, zu Futterzwecken
1910	– – andere, zu Futterzwecken
	– Maisöl und seine Fraktionen:
2110	– – rohes Öl, zu Futterzwecken
2910	– – andere, zu Futterzwecken
3010	– Rizinusöl und seine Fraktionen, zu Futterzwecken
	– Sesamöl und seine Fraktionen:
5011	– – rohes Öl, zu Futterzwecken
5020	– – andere, zu Futterzwecken
	– andere:
9011	– – Getreidekeimöl, zu Futterzwecken
9021	– – Jojoba-Öl und seine Fraktionen, zu Futterzwecken
9031	– – Tungöl (Holzöl) und seine Fraktionen, zu Futterzwecken
9091	– – andere, zu Futterzwecken
1516.	Tierische oder pflanzliche Fette und Öle und ihre Fraktionen, ganz oder teilweise hydriert, umgeestert, wiederverestert oder elaidiniert, auch raffiniert, jedoch nicht anders zubereitet:
1010	– tierische Fette und Öle und ihre Fraktionen, zu Futterzwecken
2010	– pflanzliche Fette und Öle und ihre Fraktionen, zu Futterzwecken
1517.	Margarine; geniessbare Mischungen oder Zubereitungen von tierischen oder pflanzlichen Fetten oder Ölen oder von Fraktionen verschiedener Fette oder Öle dieses Kapitels, ausgenommen geniessbare Fette und Öle und ihre Fraktionen der Nr. 1516:
1010	– Margarine, ausgenommen flüssige Margarine, zu Futterzwecken
9010	– andere, zu Futterzwecken
1518.	Tierische oder pflanzliche Fette und Öle und ihre Fraktionen, gekocht, oxidiert, dehydratisiert, geschwefelt, geblasen, durch Hitze im Vakuum oder in inertem Gas polymerisiert oder anders chemisch modifiziert, ausgenommen solche der Nr. 1516; nicht geniessbare Mischungen oder Zubereitungen von tierischen oder pflanzlichen Fetten oder Ölen oder von Fraktionen verschiedener Fette oder Öle dieses Kapitels, anderweit weder genannt noch inbegriffen:
0011	– nicht geniessbare Mischungen pflanzlicher Öle, zu Futterzwecken
0081	– Sojaöl, epoxidiert, zu Futterzwecken
0093	– andere, zu Futterzwecken
1702.	Andere Zucker, einschliesslich chemisch reine Lactose, Maltose, Glucose und Fructose (Lävulose), fest; Zuckersirupe ohne Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen; Kunsthonig, auch mit natürlichem Honig vermischt; Zucker und Melassen, karamelisiert:
	– Glucose und Glucosesirup, keine Fructose enthaltend oder mit einem Gehalt an Fructose, auf die Trockensubstanz bezogen, von weniger als 20 Gewichtsprozent:
	– – fest:
3021	– – – chemisch rein, zu Futterzwecken
3033	– – – andere, zu Futterzwecken
	– Glucose und Glucosesirup, mit einem Gehalt an Fructose, auf die Trockensubstanz bezogen, von 20 Gewichtsprozent oder mehr, jedoch weniger als 50 Gewichtsprozent, ausgenommen Invertzucker:
4011	– andere Fructose und Fructosesirup, mit einem Gehalt an Fructose, auf die Trockensubstanz bezogen, von mehr als 50 Gewichtsprozent, ausgenommen Invertzucker:
6022	– – Fructosesirup, zu Futterzwecken

## Getreidepflichtlagerverordnung

Zolltarif-Nr.	Warenbezeichnung
9011	– andere, fest, Invertzucker, zu Futterzwecken
1703. 9091	Melasse, zu Futterzwecken
1802. 0010	Kakaoschalen, Kakaohäutchen und andere Kakaoabfälle, zu Futterzwecken
1905. 9021	Back- oder Konditoreiwaren, auch Kakao enthaltend; Hostien, leere Oblatenkapseln der für Arzneiwaren verwendeten Art, Siegeloblaten, getrocknete Teigblätter aus Mehl oder Stärke und ähnliche Waren; Brot und andere gewöhnliche Backwaren, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen, Honig, Eiern, Fett, Käse oder Früchten; nicht in Aufmachung für den Einzelverkauf; Paniermehl zu Futterzwecken
2102.	Hefen (lebend oder nichtlebend); andere nichtlebende einzellige Mikroorganismen (ausgenommen Vaccine der Nr. 3002):
1091	– lebende Hefen, andere als Backhefe (Presshefe), zu Futterzwecken
2011	– nichtlebende Hefen; andere nichtlebende einzellige Mikroorganismen:
2021	– – andere nichtlebende einzellige Mikroorganismen, zu Futterzwecken
2103. 3011	Zubereitungen zum Herstellen von Gewürzsauces und zubereitete Gewürzsauces; zusammengesetzte Würzmittel; Senfmehl, auch zubereitet und Senf; Senfmehl, auch zubereitet, zu Futterzwecken
2301.	Mehl, Pulver und Agglomerate in Form von Pellets, von Fleisch, Schlachtnebenprodukten, Fischen, Krebstieren, Weichtieren oder anderen wirbellosen Wassertieren, zur menschlichen Ernährung nicht geeignet; Grieben:
1011	– – Grieben
1019	– – andere
2010	– Mehl, Pulver und Agglomerate in Form von Pellets, von Fischen, Krebstieren, Weichtieren oder anderen wirbellosen Wassertieren, zu Futterzwecken
2302.	Kleie und andere Rückstände vom Sichten, Mahlen oder von anderen Bearbeitungen von Getreide oder Hülsenfrüchten, auch agglomeriert in Form von Pellets:
1010	– von Mais, zu Futterzwecken
	– von Reis, zu Futterzwecken
3020	– von Weizen, zu Futterzwecken
	– von anderem Getreide, zu Futterzwecken:
4030	– – von Reis
4091	– – andere
5010	– von Hülsenfrüchten, zu Futterzwecken
2303.	Rückstände von der Stärkegewinnung und ähnliche Rückstände, ausgelagte Rübenschnitzel, Bagasse und andere Abfälle von der Zuckergewinnung, Treber und Abfälle aus Brauereien oder Brennereien, auch agglomeriert in Form von Pellets:
	– Rückstände von der Stärkegewinnung und ähnliche Rückstände, zu Futterzwecken:
1011	– – Kartoffelprotein
	– andere:
1012	– – mit einem auf die Trockensubstanz berechneten Proteingehalt von nicht mehr als 30 Gewichtsprozent
1018	– – andere
2010	– ausgelagte Rübenschnitzel, Bagasse und andere Abfälle von der Zuckergewinnung, zu Futterzwecken
3010	– Treber und Abfälle aus Brauereien oder Brennereien, zu Futterzwecken
2304. 0010	Ölkuchen und andere feste Rückstände aus der Gewinnung von Sojaöl, auch zerkleinert oder agglomeriert in Form von Pellets, zu Futterzwecken

Zolltarif-Nr.	Warenbezeichnung
2305. 0010	Ölkuchen und andere feste Rückstände aus der Gewinnung von Erdnussöl, auch zerkleinert oder agglomeriert in Form von Pellets, zu Futterzwecken
2306.	Ölkuchen und andere feste Rückstände aus der Gewinnung pflanzlicher Fette oder Öle, auch zerkleinert oder agglomeriert in Form von Pellets, ausgenommen solche der Nrn. 2304 oder 2305:
1010	– aus Baumwollsamensamen, zu Futterzwecken
2010	– aus Leinsamen, zu Futterzwecken
3010	– aus Sonnenblumensamen, zu Futterzwecken
	– aus Rübsen- oder Rapssamen:
4110	– – mit geringem Gehalt an Erucasäure, zu Futterzwecken
4910	– – andere, zu Futterzwecken
5010	– aus Kokosnüssen oder Kopra, zu Futterzwecken
6010	– aus Palmnüssen oder Palmkernen, zu Futterzwecken
9011	– aus Maiskeimen, zu Futterzwecken
9021	– andere, zu Futterzwecken
2308.	Pflanzliche Stoffe und pflanzliche Abfälle, pflanzliche Rückstände und pflanzliche Nebenprodukte der für die Tierfütterung verwendeten Art, auch agglomeriert in Form von Pellets, anderweit weder genannt noch inbegriffen:
	– zu Futterzwecken:
0020	– – Eicheln und Rosskastanien
0030	– – Trauben-, Apfel- und Birnentrester
0040	– – Rückstände von der Gewinnung von Kaffee- oder Kamillenextrakt
0050	– – von Maispflanzen
0060	– – andere
2309.	Zubereitungen der für die Tierfütterung verwendeten Art:
	– andere:
9011	– – Tierfutter, melassiert oder gezuckert; Backfutter, für Tiere der Rindvieh-, Schaf-, Ziegen-, Schweine- und Pferdegattung sowie für Kaninchen und Hausgeflügel
9041	– – Solubles von Fischen oder Meeressäugtieren, unvermischt, auch eingedickt oder in Pulverform, zu Futterzwecken
	– – andere, für Tiere der Rindvieh-, Schaf-, Ziegen-, Schweine- und Pferdegattung sowie für Kaninchen und Hausgeflügel:
9081	– – – Milch- oder Molkepulver enthaltend
	– – – kein Milch- oder Molkepulver enthaltend:
9082	– – – – Zubereitungen aus Mineralstoffen, auch mit Zusatz von Spurenelementen, Vitaminen oder medizinischen Wirkstoffen
9089	– – – – andere
3505.	Dextrine und andere modifizierte Stärken (z. B. vorgelatinierte oder veresterte Stärken); Leime auf der Grundlage von Stärken, Dextrinen oder anderen modifizierten Stärken:
1010	– Dextrine und andere modifizierte Stärken, zu Futterzwecken
2010	– Leime, zu Futterzwecken
3809. 1010	Appretur- oder Ausrüstungsmittel und andere Erzeugnisse und Zubereitungen (z. B. zubereitete Schlichtemittel und zubereitete Beizmittel), der in der Textilindustrie, der Papierindustrie, Lederindustrie oder in ähnlichen Industrien verwendeten Art, auf der Grundlage von Stärke oder Stärkederivaten, anderweit weder genannt noch inbegriffen, zu Futterzwecken
3823.	Technische einbasische Fettsäuren; saure Öle aus der Raffination:
	– technische einbasische Fettsäuren; saure Öle aus der Raffination:
1110	– – Stearinsäure, zu Futterzwecken
1210	– – Ölsäure, zu Futterzwecken
1910	– – andere (ausgenommen Tallölfettsäuren), zu Futterzwecken

## **Mengenliste zur Befreiung von der Lagerpflicht**

### **1. Getreide**

Von der Pflicht zum Abschluss eines obligatorischen Pflichtlagervertrags ist befreit, wer pro Kalenderjahr:

- als Importeur weniger als 1000 t Getreide nach Anhang 1 Ziffer 1 einführt;
- als Müller weniger als 400 t Waren nach Artikel 5 Absatz 1 in Verkehr bringt.

### **2. ...**

### **3. Energie- und Proteinträger**

Wer pro Kalenderjahr als Importeur weniger als 2000 t Energie- und Proteinträger nach Anhang 1 Ziffer 3 einführt, ist von der Pflicht zum Abschluss eines obligatorischen Pflichtlagervertrags befreit.

<sup>14</sup> Bereinigt gemäss Ziff. I der V des EVD vom 21. Jan. 2004, in Kraft seit 1. Juli 2004 (AS 2004 639).

